

BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängszeitung

März 2011, Nr. 3

Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V. 29. Jahrgang

Frauenchorseminar in Marktoberdorf

Neue Sammlung „Chor aktuell“ für Frauenstimmen

Chorfestival Landshut

Innerbayerische Jugendchor-Begegnung

Freifahrtschein für Hundertjährige

Zelterplakette als Eintrittskarte für Sängermuseum



Große Feste

Obwohl wir das ungerade Jahr 2011 schreiben, sehe ich zur Zeit ständig runde Zahlen: 150 Jahre Bayerischer Sängerbund, 150 Jahre Bayerischer Turnverband, 150 Jahre MGv Beilngries, 125 Jahre Automobil, 100 Jahre Polizeichor München, um nur einige zu nennen. Unsere Altvorderen haben dafür gesorgt, dass uns heuer nicht langweilig wird, dabei hat die Faschingsgaudi schon länger als sonst gedauert. Ferner ist mir folgendes aufgefallen:

Wir vom BSB kriegen uns fast nicht mehr ein wegen der großen Resonanz auf unser Chorfestival. Über 1700 Teilnehmer aus 60 Chören haben sich angemeldet. Lächerlich! Lächerlich im Vergleich zum „Bundes-sängerfest“ vom 12./13. Juni 1954, das ebenfalls in Landshut stattfand. Und bei dem – etwas verspätet



© Dron-Fotolia.com

zwar – das 90-jährige Bestehen des BSB gefeiert wurde. In verschiedenen Berichten von ober-/niederbayerischen Zeitungen ist die Rede von über 5000 Sängern, mal sind es 6000 Sänger oder sogar 7000 „Sangesbrüder“. Natürlich waren da auch viele „Sanges-schwestern“ dabei, aber von Gleichberechtigung war man damals noch einige Jahre entfernt. Die

Sänger und Sängerinnen aus 170 Chören waren in Bussen und Sonderzügen aus allen Himmelsrichtungen angereist. Und in der Nacht zum Sonntag war die Sperrstunde in Landshut aufgehoben, da für die Tausende von Sängern nicht genügend Quartiere zur Verfügung gestellt werden konnten. Noch ein Vergleich: Der BSB hatte damals ein Drittel weniger aktive Mitglieder als heute! Woher ich das alles weiß? Ja mei, abgeschrieben halt. ■ *Margit Scherneck*

Inhalt

BSB Intern	3	Nachrichtenspiegel	9
BSB-Termine	4	Chöre auf der Suche	10
Neuzugänge	4	Veranstaltungen	10
Aus den Sängerkreisen	5		

IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängerszeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmler-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Dienstzeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de
Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:

- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck

A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de

Vertrieb

Klebeck Dialog und Dirketmarketing UG
www.klebeck.de

Gestaltung und Satz

Sandra Hornung

Redaktion

Margit Scherneck
Goethestr. 12, 84032 Landshut
Tel. 0871/4309521, Fax 0871/4086274
Margit.Scherneck@bayerischersaengerbund.de



Titelbild: BSB Jugendchor (Birgit Haberl)



Katrin Wende-Ehmer und ihre vielen Frauen (Foto: BSB)

Viel Neues beim Frauenchorseminar in Marktoberdorf

Ein weiteres Mal war das alljährlich stattfindende und begehrte Frauenchorseminar vom 21. bis 23. Januar an der Musikakademie angekündigt. Und so reisten auch 13 Damen des Erdinger Frauenchores am Freitagnachmittag nach Marktoberdorf, um dort ein Wochenende lang unter der bewährten Leitung von Frau Katrin Wende-Ehmer zu singen und Neues zu lernen. Es wurde diesmal das neue Buch „Chor aktuell Frauenstimmen“, erschienen im BOSSE-Verlag, vorgestellt. Es handelt sich dabei um eine Sammlung von speziell für Frauenchöre gesetzten Sätzen quer durch alle Epochen: bewährten alten Stücken aber auch vielen interessanten, neueren Kompositionen.

Die Resonanz auf dieses Seminar war sehr groß und ist mit Sicherheit der beliebten Referentin zu verdanken, die auch als Mitherausgeberin des Gesangbuches fungierte.

Witzig, spritzig und mit viel Humor dirigierte sie die weit über 60 Teilnehmerinnen aus verschiedenen oberbayerischen Chören, unter denen auch mehrere Chorleiterinnen waren, durch ein arbeitsintensives Wochenende.

Wir erarbeiteten viele neue Stücke und es war eine interessante Erfahrung, einmal in so großer Runde zu singen.

Dass es nie langweilig wurde, lag ebenso an der herz-erfrischenden und spontanen Art von Frau Ehmer, die uns neben der konsequenten Anleitung zum „richtigen“ Singen und Erläuterungen zur sinnigen Interpretation der einzelnen Stücke durch ihren Humor immer wieder zum Lachen brachte. Diese lebendige, witzige und unkomplizierte Art, gepaart mit umfangreichem Wissen und großer Erfahrung, machen das Besondere an Frau Wende-Ehmer aus und lässt ihr große Wertschätzung zuteil werden. Und man merkt ihr einfach an, welch großen Spaß sie an ihrer Arbeit hat.

Auf keinen Fall unerwähnt bleiben darf auch Frau Christine Merz, die parallel zur Probenarbeit Einzelstimm- bildung anbot. Auch ihr Angebot stieß auf rege Nachfrage, sodass sie von Freitag bis Sonntag ausgebucht war. Auf ihre kompetente und herzliche Art konnte sie jeder Sängerin, die bei ihr eine Sequenz gebucht hatte, ein paar persönliche Tipps zur Stimmverbesserung geben.

Nach dem Abendessen drängten alle in das einzige Bierstüberl im ganzen Haus. Dieses war diesem Ansturm natürlich nicht gewachsen, sowohl was die Sitzplätze als auch die vorhandenen Gläser betraf. So zog sich die eine oder andere früher in ihre Gemächer zurück als beabsichtigt. ■ *R. R.*

BSB-Termine

■ bis 15.03.2011

Frist zur Einreichung von Anträgen für:
Internationale Kontakte

■ 26.03.2011, 9.30-17.00 Uhr

BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach:
Probentag BSB-Kammerchor

■ 25. – 30.04.2011

Bad Feilnbach: Chorleiterausbildung – Seminar I
(neue Struktur)

■ 25. – 30.04.2011

Bad Feilnbach: 48. Bad Feilnbacher Chorwoche

■ 21.05.2011, 9.30-17.00 Uhr

Pfarrsaal Joh. Baptist, München/Solln:
Probentag BSB-Kammerchor

■ 03. – 05.06.2011

Landshut: Chortage anlässlich des 150-jährigen
Bestehens des BSB

■ 04.06.2011, 21:00 Uhr

Residenzhof Landshut: Carmina Burana,
Leitung: Max Frey
Kartenvorverkauf ab 14.03.2011 bei der Landshuter
Zeitung -Leserservice-, Ländgasse 116, Landshut,
Tel. 0871/850-110

■ 24. – 26.06.2011

BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach:
Chorleiterausbildung – Seminar II (neue Struktur)

■ 30.06.2011

Letzter Abgabetermin: Zuschussanträge Ensem-
bleleiter/Förderzeitraum 2010

Auszug aus dem Fragenkatalog „Notenkopieren“ (Teil 3):

Müssen Noten, die von zwei verschiedenen Abteilungen (z.B. Kapelle und Jugendkapelle) des Vereins gleichzeitig in Gebrauch sind, zweimal gekauft werden oder sind hier Kopien erlaubt?

Auch für diesen Fall dürfen keine Kopien erstellt werden. Die Originalnoten dürfen jedoch untereinander ausgeliehen werden.

Jugendmusiktage – spricht die Jugend trifft sich an einem Tag zum gemeinsamen Musizieren: Obwohl Noten entsprechend der (vorläufigen) Teilnehmeranmeldungen gekauft wurden, kann es Probleme geben. Einerseits wegen der Anmeldefrist (ca. 4 Wochen vorher), andererseits wegen der Lieferzeit der Verlage. Wie kann man hier agieren, um die benötigte Anzahl doch noch herzustellen?

Auch hier sind ebenfalls keine Kopien erlaubt!

Verbandsbibliotheken: Die Noten eines Verbandes werden zur Einsichtnahme den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Wie darf die „Einsichtnahme“ aussehen? Dürfen Kopien „zur Ansicht“ gezogen werden?

Da Noten auch verliehen werden dürfen (unentgeltlich!), können Sie die Notensätze jederzeit Ihren Mitgliedsvereinen zur Verfügung stellen. Kopien sind jedoch diesbezüglich nicht erlaubt.

Fallen ausländische Noten ebenfalls unter das Kopierverbot?

Theoretisch hat ein ausländischer Urheber in Deutschland die gleichen Rechte, wie ein deutscher Urheber. Die Frage ist, ob ein ausländischer Verlag in Deutschland seine Rechte verfolgen will. Dies wird durchaus möglich sein, wenn der ausländische Urheber in Deutschland einen Distributor/Vertriebspartner hat. ■

Wir begrüßen unsere Neuzugänge

Sängerkreis Inn-Salzach:

Ensemble La Gioia Ampfing, Chorleiterin Sigrid Weigl

Sängerkreis Pfaffenhofen-Neuburg-Schroben-

hausen: Jazz-Community Pfaffenhofen e.V.,
Chorleiterin Petra Ulrich

Vereinigung Oberpfälzer Chöre:

Kinderchor Tonetti Regensburg,
Chorleiterin Claudia Knight

Herzlich willkommen!

Chorfestival in Landshut – innerbayerische Jugendchor-Begegnung

Für das Chorfestival in Landshut haben sich bisher 60 Chöre mit über 1700 Teilnehmern angemeldet. Nicht nur das, hinzu kommen noch die ca. 100 Sängerinnen und Sänger des überregionalen Jugendchores des BSB (Titelbild) sowie der Schwäbischen Chorakademie – dem Jugendchor des Chorverbandes Bayerisch Schwaben. Beide Jugendchöre gestalten zusammen

die Matinee am Sonntag, den 5. Juni, um 10.30 Uhr im Rathausprunksaal mit einer Uraufführung von „Poem of Joy“ von Max Beckschäfer. Eine große Herausforderung für diese beiden Chöre, aber auch keine leichte Aufgabe für die Organisatoren. Für Unterkunft und Verpflegung muss gesorgt werden, getrennte und gemeinsame Probenräume mussten ausfindig gemacht und evtl. muss auch noch ein zusätzliches Klavier herangeschafft werden. Doch eine Begegnung von zwei so herausragenden Jugendchören ist etwas Besonderes, für das sich jede Mühe lohnt. Für die Jugendlichen wird es hoffentlich ein unvergessliches Erlebnis und vielleicht bahnen sich damit weitere Chorbegegnungen und Freundschaften an. ■ /sk



Der Jugendchor der Schwäbischen Chorakademie (Foto: cbs)

Carmina Burana im Rahmen des Chorfestivals am Samstag, 4. Juni, 21.00 Uhr: Der Kartenvorverkauf beginnt ab 14. März bei der Landshuter Zeitung -Leserservice-, Ländgasse 116, Landshut, Tel. 0871/850-110!

The Australian Voices in Landshut

Australischer Nationalchor zu Gast beim JungenChor scola musica ahrenensis

Es war eine riesige Freude für Chorleiterin Margarete Ertl und den JungenChor scola musica ahrenensis, als der australische Chorleiter und Komponist Gordon Hamilton anbot, mit seinen „Australian Voices“, einem der besten Ensemble für „Neue Musik“ weltweit, nach Landshut zu kommen. Die beiden Chorleiter hatten sich in Bremen kennen gelernt, wo Gordon Hamilton fünf Jahre arbeitete, bevor er nach Australien zurück berufen wurde, um die Leitung der „Australian Voices“ von Stephen Leek zu übernehmen. Die 26 jungen Australier kamen mit ihrem Konzertprogramm „SummerStar“ aus der Sommerhitze Australiens in den europäischen Winter, wie bestellt mit viel Schnee und Minusgraden! Bei den Familien der scola musica zu Gast, verging die Zeit viel zu schnell. Ein Jahr lang hatten sich die Sänger der scola musica darauf gefreut, mit solch einem Spitzenensemble gemeinsam im Konzert zu singen – ein unglaubliches Erlebnis nicht nur für den JungenChor und dem Projektchor „Neue

Musik“ Landshut, sondern auch für die Zuhörer. Ein besonderes Geschenk machten die Australian Voices dem JungenChor beim Workshop im Skulpturenmuseum: ein Highlight mit neuer australischer Chormusik, bei der die Akustik des gesamten Raumes miteinbezogen wurde und den Chorsängern beim Singen, wie den Museumsbesuchern anschließend beim Hören riesigen Spaß bereitete. „The Australian Voices“ sind für ihre hervorragende Aufführungsqualität australischer „Neuer Musik“, bekannt – solch einen Chor dann aber selber live hier zu erleben, hat allen ein Wahnsinnserelebnis und vorzeitiges Weihnachtsgeschenk beschert. Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal bei Gordon Hamilton und seinen „TAV“ für tolle australische Chormusik und einen lehrreichen Workshop!! Wenn uns jemand fragt, wie man die Australian Voices beschreiben kann, dann können wir nur Gordon Hamiltons neuestes Stück „Toystory3=awesome (saugelil)“ umbenennen: TAV = awesome! ■ Auf Wiedersehen, Freunde in Australien – Margarete Ertl und JungenChor scola musica ahrenensis

Beginn des Jubiläumsjahres beim MGV 1861 Beilngries



Toni Haselbeck bei seinem Grußwort (Foto: Quir.)

In festlichem Rahmen eröffnete der Männergesangsverein 1861 Beilngries das Jubiläumsjahr 2011 anlässlich seines 150-jährigen Bestehens mit einem großen Empfang am Neujahrstag. Viele Vertreter der Beilngrieser Gesellschaft waren der Einladung des Ju-

belvereins in den Rittersaal des Schlosses Hirschberg gefolgt. Erster Vorsitzender Konrad Pflieger konnte die Schirmherrin des Festjahres, Erste Bürgermeisterin Brigitte Frauenknecht, sowie die stellvertretende Landrätin des Landkreises Eichstätt, Tanja Schorer-Dremel, begrüßen. Der Bayerische Sängerbund war durch dessen Vizepräsident, Anton Haselbeck, vertreten. Für den Sängerkreis Donau-Alt Mühl war dessen Vorsitzender Martin Dick gekommen. Zu den Gästen zählte Dekan Josef Funk ebenso wie Leiter der Beilngrieser Schulen, Banken und vieler Vereine und Verbände. Auch einige passive Mitglieder des MGV 1861 und nicht zuletzt die Damen der Sänger befanden sich unter den Gästen. Die Feier wurde stimmungsvoll umrahmt von der Beilngrieser Schrammelmusik. Der MGV 1861 sang zum Abschluss des Programms drei passende Lieder, darunter „Wir sind froh, dass es uns gut geht“ und den irischen Segenswunsch „Möge die Straße“. ■ *Alexander Schmidt*

Konzert „Geschichten erzählen“

Der Chor Ton-Art Sauerlach-Holzkirchen konnte 2010 sein 30-jähriges Gründungsjubiläum feiern. Das Jubiläumsprogramm „Geschichten erzählen“, das Ende November in Sauerlach und im Festsaal Kultur im Oberbräu in Holzkirchen gegeben wurde, enthielt Lieder vom 16. – 21. Jhdt. der Komponisten Hassler, Purcell/Eriksson, Distler, Brahms sowie bekannte Volkslieder, z. T. in neuen sehr klangvollen Sätzen. Untermalt wurden die Lieder durch passende Texte von Heinrich Heine, Friedrich Rückert, Else Lasker-Schüler, Janosch, Karl Valentin, Lorient und anderen, gekonnt vorgetragen von Ingrid Bentlage und Reiner Schilling. Der Tenor Thilo Himstedt, der schon mehrmals erfolgreich mit dem Chor aufgetreten war, verstärkte den Chor und sang auch in sehr einfühlsamer Weise eine Melodie von Morton Feldman.

Die teils besinnlichen, teils heiteren Lieder und Texte nahm das Publikum mit gespannter Aufmerksamkeit wahr. Besonderen Beifall fanden „die Landschaft in meiner Stimme“ von Horst Stahmer und die Uraufführung des Werkes „die spätere Zeit“ des Chordirigenten Christoph

Foto: TonArt Sauerlach-Holzkirchen



Garbe (nach Fragmenten von Rainer Maria Rilke), das spontan als „einmalig“ gelobt wurde. Großes Schmunzeln gab es bei der Wiedergabe der Inhaltsangabe eine Fernsehserie von Lorient durch Ingrid Bentlage. Insgesamt war es ein rundes Programm mit vielen unterschiedlichen Facetten. Alle Mitwirkenden wurden mit großem Beifall und vielen Bravorufen verabschiedet.

Holzkirchner Merkur: „An die Grenzen der Emotion.“ „Ein wirklich spannendes Klangerlebnis, das zeigt, was dieses Ensemble zu leisten vermag.“ (zu Garbes „die spätere Zeit“). ■ *Heinz-Günter Zick*

Gemeinsame Konzerte der Liedertafel Dachau und des Fleischmann Choir Cork/Irland



Liedertafel Dachau und Fleischmann Choir gemeinsam unter der Stabführung von Geoffrey Spratt im Dachauer Schlosssaal (Foto: Florian Hinterscheid)

Dachau ist dabei, einen vergessenen Sohn der Stadt wiederzuentdecken, der sich als Musiker und Komponist zu seinen Lebzeiten nicht nur in seiner Heimatstadt einen Namen gemacht hatte: Aloys Georg Fleischmann, 1880 in Dachau geboren, emigrierte 1906 nach Irland und ist dort, ebenso wie sein Sohn Aloys Fleischmann d.J., bis heute als Musikerpersönlichkeit hoch angesehen, während der Name in Dachau selbst fast vergessen ist. Im Rahmen einer Aloys-Georg-Fleischmann-Woche wurde nunmehr mit Wort und vor allem Ton an diesen Mann und auch an seinen Sohn erinnert.

Im Oktober trat der Fleischmann Choir aus Cork den Gegenbesuch in Dachau an, um neben der Liedertafel seinen musikalischen Beitrag zur Dachauer Aloys-Georg-Fleischmann-Woche zu leisten.

Mit Aloys G. Fleischmanns „Mass in Honour of St. Finbarr“ gestaltete der Fleischmann Choir am 24. Oktober die Sonntagsmesse in der Pfarrkirche St. Jakob. Am gleichen Abend stand ein gemeinsames Konzert des Fleischmann Choir und der Liedertafel Dachau in St. Jakob auf dem Programm. Die Liedertafel unter der Leitung von Peter Frank interpretierte u.a. geistliche Werke von Fleischmann sen., der der Sohn eines der ersten Liedertafel-Mitglieder überhaupt war und dessen Schaffen durch die Tradition dieses früheren Männergesangsvereins geprägt worden war. Anschließend sang der Fleischmann Choir unter der Leitung von Geoffrey Spratt, dem Leiter des Musikkonservatoriums in Cork (und damit ein Nachfolger von Fleischmann jun.), die D-Dur-Messe op. 86 von Antonín Dvořák, an der Orgel begleitet von James Taylor. Das Programm wurde abgerundet durch Orgelwerke

von Max Reger und César Franck, gespielt von Josef Reichl. Viele Musikfreunde besuchten dieses Konzert und waren begeistert sowohl von der Klangfülle des Fleischmann Choir als auch von den Werken Fleischmanns, die hier erstmals an der früheren Stätte seines Wirkens erklangen – er war vor seiner Auswanderung nach Irland Kirchenmusiker in St. Jakob gewesen.

Ein weiterer Höhepunkt war das Konzert „Aloys Georg Fleischmann zu Ehren“ am 28. Oktober im restlos ausverkauften Renaissance-Festsaal des Dachauer Schlosses. Peter Frank hatte dafür ein Programm aus Werken für Männer-, Frauen- und gemischten Chor von Aloys Georg Fleischmann, Johannes Brahms, Max Bruch und Robert Schumann zusammengestellt, dargeboten durch die Liedertafel Dachau und ergänzt durch Fleischmann-Lieder, die der Dachauer Bariton Florian Dengler zusammen mit dem Pianisten Sebastian Jakob interpretierte.

Zum Abschluss vereinigten sich mit Liedertafel und Fleischmann Choir 170 Sängerinnen und Sänger unter der Stabführung von Geoffrey Spratt für ein Werk, mit dem sie im April auch das Cork International Choral Festival gemeinsam eröffnet hatten: „Song of the Provinces“ von Aloys Fleischmann jun., eine mitreißende Hymne auf Schönheit und Werte Irlands, in deren Interpretation – wie vom Komponisten vorgesehen – auch das Publikum mit eingebunden wurde. Noch nie dürften so viele Singstimmen auf einmal den Dachauer Schlosssaal gefüllt haben. Josef Reichl am Klavier und eine von Jan van Meerendonk angeführte Percussion-Gruppe ersetzen das Orchester, auf das man wegen Platzmangel hatte verzichten müssen. ■

Ingrid Zellner



Der Gesamtchor der Liedertafel Au mit seinem Chorleiter und Dirigenten Jakob Högl (Foto: Liedertafel Au)

Erfolgreiche Aufführungen des „Hollедauer Fidel“ durch die Liedertafel Au

Während der Hopfenernte im größten zusammenhängenden Hopfenanbaugelände der Welt, der Hallertau, war die Hauptschulturnhalle des Marktflecks Au Aufführungsort für das „Hollедauer Nationalepos“, das bekannte bayerische Singspiel „Der Hollедauer Fidel“. Der Textdichter F. J. Scherrer hat sich für diese Liebesgeschichte das Herz der Hallertau als Handlungsort auserkoren. Doch es wäre nicht der beliebte „Fidel“, wenn der Passauer Komponist Erhard Kutschereuther dazu nicht diese eingängigen Melodien, flotten Märsche und romantischen Liebeslieder komponiert hätte. Über 6000 Zuschauer konnte die Liedertafel Au i. d. Hallertau im September in 11 Aufführungen begeistern.

Zum Auftakt für das Jubiläumsjahr zum 100jährigen Bestehen der Liedertafel Au brachten die fast 100 Sängerinnen und Sänger der Liedertafel im Zusammenspiel mit dem Orchester unter Chorleiter Jakob Högl eine eindrucksvolle Leistung zustande. Dies honorierte auch das Marktoberhaupt Bürgermeister Karl Ecker: „Ihr habt euch in die Herzen von Tausenden von Zuschauern gespielt“, lobte er bei der Abschlussveranstaltung. Viele angereiste Chöre und Mitglieder des Sängerbundes, die der Vorsitzende der Liedertafel Au, Günter Hundegger, begrüßen konnte, waren einhellig ebenso dieser Meinung. Seit dem Jahr 1989 ist in Au der Name Jakob Högl untrennbar mit dem „Hollедauer Fidel“ verbunden. Nach der Erstaufführung 1922 und der erneuten Aufführung 1950 durch die Liedertafel Au wagte er sich 1989 als junger 25jähriger Chorleiter

ohne Erfahrung im Bereich Musiktheater an die Aufgabe, mit der Liedertafel in Au den „Hollедauer Fidel“ aufzuführen. Die große Leistung der Aufführung war für den Landkreis Freising Anlass, der Liedertafel Au den kulturellen Anerkennungspreis „für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Chormusik und des Laienspiels im Bereich des Landkreises Freising“ zu verleihen. Höhepunkte der letzten Jahre waren sicherlich die seit 1999 regelmäßig stattfindenden Benefizkonzerte zu Gunsten der Aktion Sternstunden des BR, veranstaltet von der Liedertafel, unter Mitwirkung von weiteren Chören, Ensembles und Solisten, bei denen bisher insgesamt über 30.000 € gespendet werden konnten. ■

Lothar Eichenlaub



Foto: Liedertafel Au

Chorsänger-Workshop „Musique-Montagne“ in der Schweiz

Liebe Sängerfreundinnen und -freunde

In dem hübschen Schweizer Örtchen „Les Diablerets“, gelegen in den Waadtländer Alpen nahe Aigle, findet seit vielen Jahren im Juli der Chorsänger-Workshop „Musique-Montagne“ statt. Er steht allen Chorsängern offen, unabhängig von Alter und Niveau. Bisher kommen fast alle unsere Teilnehmer aus den französischsprachigen Ländern. Wir würden uns aber sehr über Teilnehmer aus anderen Regionen freuen, und so laden wir Sie heute ein, an unserem Workshop 2011 teilzunehmen. Kommunikationsprobleme sollten kaum bestehen, da viele unserer Teilnehmer auch Deutsch und Englisch sprechen. Französischkenntnisse sind natürlich hilfreich.

Der Workshop dauert zwei Wochen, vom 16. bis 31. Juli, und wird durch gemeinsame Bergwanderungen und gesellige Veranstaltungen aufgelockert. Sie haben viel Gelegenheit, interessante Leute kennen zu lernen, Freundschaften zu schließen und Ihr Französisch zu reaktivieren. So kann sich die harmonische Atmosphäre entfalten, die zum Gelingen unserer Abschlusskonzerte so viel beiträgt. Bevor sie nun weiter überlegen, schauen sie doch mal in die Videos der Workshops 2009 und 2010 hinein.

Weitere Details werden auf unserer Internetseite bekanntgegeben: <http://www.musique-montagne.com> ■
Das Komitee vom Workshop „Musique-Montagne“

Freifahrtschein für Hundertjährige

Zelterplakette als Eintrittskarte ins Sängermuseum

Ein Geburtstag ohne Geschenke wäre grässlich. Und darum hält das Feuchtwanger Sängermuseum für Chöre, die ihr 100. Wiegenfest feiern, ein Geschenk bereit: einen Freifahrtschein für eine packende Zeitreise in die Sängervergangenheit. Die redlich verdiente Zelterplakette dient gewissermaßen als Eintrittskarte.

Die Gäste erleben dann im Sängermuseum, wie Sängereisen und Sängertage früherer Zeiten für sie konkrete Gestalt annehmen. Sie lassen sich in eine Vergangenheit entrücken, die ihnen zugleich spannend und vertraut erscheint. Und manche Nuance ihres gegenwärtigen Chorlebens wird ihnen jetzt verständlicher und gewinnt so an Profil und Plausibilität.

Dazu trägt übrigens auch Katrin Kubales und Norbert Schmidts Reisebegleitung bei. Sie führen die Gäste durch die Ausstellungen, stehen Rede und Antwort und wissen manch heitere Episode aus der Chorgeschiede einzuflechten. Zudem gibt Norbert Schmidt den Chören die Chance, eine akustische Visitenkarte abzugeben: Mit einem Ministudio nimmt er ihren Gesang auf. Der gelangt von da zu einem Terminal mit Touchscreen-Oberfläche. Und hier haben spätere Gäste die Möglichkeit, bereits eingespielten Liedbeiträgen zu lauschen. Diese klanglichen Auskünfte, schaffen doppeltes Pläsier – für Akteure und für Hörer.



Plaketten, Pokale und andere Prachtstücke, neue Sonderausstellung im Sängermuseum bis Ende Okt. 2011 (Foto: Sängermuseum Feuchtwangen)

Katrin Kubale organisiert auf Wunsch ein komplettes, individuell abgestimmtes Programm, das Feuchtwangen außerhalb des Sängermuseums und zugleich die Umgebung des Ortes berücksichtigt. So kann sie z. B. einen Rundgang durch das Fränkische Museum in Feuchtwangen vermitteln, das zu den schönsten Museen seiner Art im süddeutschen Raum gehört oder einen Theaterabend innerhalb der Kreuzgangspiele, die sich immer wie-

der, zwischen Juni und August, als Publikumsmagnet erweisen oder für besonders Mutige eine Flugvorführung auf dem Jagdfalkenhof Schloss Schillingsfürst, die unmittelbare Nähe zu den Königen der Lüfte verheißt.

Natürlich finden in solchem Rahmen auch die typisch fränkischen Gasthöfe mit ihrer ausgezeichneten Küche und den gemütlichen Fremdenzimmern einen gebührenden Platz. ■

Gerhard Ziesemer
Stiftung Dokumentations- und Forschungszentrum des Deutschen Chorwesens
Am Spittel 2 – 6, 91555 Feuchtwangen
Tel.: 09852/4833, Fax: 09852/3961
E-mail: info@chorwesen.de, www.chorwesen.de

Chöre auf der Suche

SängerInnen gesucht für Münchner Chorprojekt

Der Münchner Kindl-Chor e.V. sucht zur Verstärkung aktive Sängerinnen und Sänger sowie Projektsängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen für unser geplantes Mozartkonzert „Zauberflöte“ am 16.07.2011. Was sind Projektsängerinnen/-sänger? Alle die bereits in einem Chor aktiv singen oder gesungen haben oder nicht regelmäßig zur Probe kommen können, die Lieder schon kennen oder sich selbst einstudieren könnten (z.B. mit Übungs-CD's) und daher nur einmal im Monat zu einer Schwerpunktprobe kommen müssten.

Folgende Chorstücke werden aufgeführt:

Wenn Jugend und Gerechtigkeit, Triumph,
Es lebe Sarastro, Schlusschor.

Nähere Informationen unter Telefon:

089/6 01 46 07 oder 089/62 73 79 10

und im Internet unter www.muenchnerkindlchor.de.

Chorleiter / in gesucht!

Der Liederkranz Puchheim e. V. sucht ab dem 2. Halbjahr 2011 eine(n) neue(n) Chorleiter/in- gerne auch jünger. Der Chor, bestehend aus 20 engagierten Sängerinnen und Sängern, verwendet überwiegend traditionelles Liedgut, ist aber auch für moderne Stücke aufgeschlossen. Meistens veranstalten wir 2 öffentliche Konzerte im Jahr und treten auch bei anderen Veranstaltungen auf. Unsere Proben finden Montag um 20.00 Uhr statt.

Ich bitte Interessenten, sich bald mit mir in Verbindung zu setzen, um die gegenseitigen Vorstellungen auszutauschen.

Lydia Moises 1. Vorsitzende, Tel.: 089/804353 oder
Nadine Hastreiter Schriftführerin

Mail: Nadine.Hastreiter@t-online.de

Veranstaltungen

■ Samstag, 12.03.2011, 19.00 Uhr

Pfarrkirche Hohenkammer

Liederhort Fidelitas Hohenkammer e.V.:

Mozart Requiem gemeinsames Konzert mit dem Kirchenchor Hohenkammer und dem Kammerorchster Petershausen

■ Sonntag, 13.03.2011, 17.00 Uhr

Iffeldorf, Gemeindezentrum

Klangkunst im Pfaffenwinkel e.V.:

Matthäus-Passion von J.S.Bach

■ Samstag, 19.03.2011, 15.00 Uhr

Sonntag, 20.03.2011, 15.00 Uhr

Samstag, 26.03.2011, 15.00 Uhr

Sachsenkam, Sporthalle

Kinder- und Jugendchor Sachsenkam:

Musical „Über den Mondstrahl“

<http://www.kinderchor-sachsenkam.de>

■ Samstag, 19.03.2011, 19.30 Uhr

Sängerkreis Kelheim, Gasthof Jungbräu,
93326 Abensberg:

Barberries: Frisch getönt!

Sie werden von einem rein weiblichen A-Cappella-Chor aus München mit fetzigen Stücken der ver-

schiedensten Musikrichtungen unterhalten. Abwechslungsreiche Choreografien, Requisiten und Sketche unterstreichen den haarmonischen Gesang im quirligen Frisörsalon „Susi“.

Kartenbestellungen bei Kreischorleiterin Vroni Bertsch: VroniBertsch@gmx.de

■ Samstag, 19.3.2011, 19 Uhr

Nazarethkirche, München-Bogenhausen,
Barbarossastr. 3

Gospeltrain: Eine Reise durch die Gospelmusik erzählt und gesungen von Marita Jäger.
www.gospel-muenchen.de, Abendkasse

■ Sonntag, 20.03.2011, 17.00 Uhr

Passau, Großer Rathaussaal

Passauer Konzertwinter: Wiener Kammerchor: Hear the voice - vokale Kunststücke Werke von Ravel, Francaix, Reiter, Tavener, Sund, Länger, Whitacre uvm.

Karten b.Bücher Pustet oder unter 0851/ 8 14 96
Studenten/Schüler nur an der Abendkasse

■ Freitag, 25.03.2011, 20.30 Uhr

Lochhamer's, Lochhamer Str. 4, 82166 Gräfelfing
A Capella Ensemble Terzinfarkt:

„Chromdioxid“ – die aktuelle Show von TERZINFARKT mit den Hits der 70' – 90'er Kartenvorverkauf im Lochhamer's unter (089) 85484651, Restkarten an der Abendkasse erhältlich

■ Freitag, 25.03.2011, 20.00 Uhr

Kath. Pfarrkirche St. Georg in Assling,

■ Samstag, 26.03.2011, 19.00 Uhr

Kath. Kirche St. Georg in Pörling

■ Sonntag, 27.03.2011, 19.00 Uhr

Ev. Pauluskirche in München-Perlach.

Kammerchor „a cappella!“ mit seinem neuen Programm: Pater Noster – Das Gebet des Herrn. Vertonungen aus 4 Jahrhunderten bilden den Schwerpunkt des Chorkonzerts.

Leitung: Dr. Eckhard Meißner

Eintrittskarten sind an der Abendkasse erhältlich.

■ Samstag, 26.03.2011, 17.00 Uhr

Dreifachturnhalle der Realschule Maisach

Gesangverein Maisach e.V.:

Frühlingskonzert
Die Chöre des Gesangverein Maisach, Fridolinküken, Fridolinspatzen, Sound of Voices und der Gemischte Chor präsentieren sich unter der Leitung von Christian Meister. Unter 18 Jahre Eintritt frei

■ Samstag, 26.03.2011, 20.00 Uhr

Stadthaus Ulm, Münsterplatz 2, 89073 Ulm

Melodiva Lesbenchor e.V.:

„Melodiva goes Wonderland. Die wundersame Reise der Alice M.“
<http://www.melodiva.com>

■ Freitag, 01.04.2011, 20.00 Uhr

München, Herkulesaal der Residenz,

Hofgartenstraße,

Jubiläumskonzert – 100 Jahre Chor der Polizei München

Mitwirkende: Polizeiorchester Bayern (Leitung: Prof. Johann Mösenbichler), Frauenchor der Stadtsing- und Musikschule Kolbermoor (Leitung: Heide Hauser), Chor der Polizei München (Gesamtleitung: Max Eberl). Durch das Programm führt Martina Gedeck. Kartenbestellung über www.muenchenticket.de oder Kauf an den Vorverkaufsstellen Münchenticket.

■ Samstag, 02.04.2011, 20.00 Uhr

München, Allerheiligen-Hofkirche der Residenz

Via-nova-chor München: „Klang-Spektren Europas“. Im ersten Konzertteil präsentiert der Chor geistliche Musik der Renaissance, des Barock, der Romantik sowie der Gegenwart. Der zweite Programmteil stellt dagegen weltliche Chormusik vor, die bis in die Romantik zurückreicht.

■ Sonntag, 03.04.2011, 17.00 Uhr

Oberhaunstadt, kath. Kirche St. Peter

Gospelchor Kösching e.V.:

Gospelkonzert

■ Freitag, 08.04.2011, 19.00 Uhr

Ingolstadt, kath. Kirche St. Augustin,

Gospelchor Kösching e.V.:

Gospelkonzert

Benefizkonzert für UNICEF

■ Samstag, 09.04.2011, 19.00 Uhr

Chiemgauhalle Traunstein

Chiemgau-Sängerkreis 1862 e.V. Traunstein:

Chorfestival. 15 Chöre geben eine Kostprobe aus Ihrem Repertoire. Hierzu ergeht herzliche Einladung!

■ Samstag, 09.04.2011, 19.30 Uhr

Großer Saal der Christuskirche (Dom-Pedro-Platz 5, München; Zugang über Braganzastraße)

Doppelkonzert: Cantares & The Voice Connection

Das Ingolstädter Sextett The Voice Connection überrascht mit ausgefallenen Interpretationen von bekannten Pop- und Jazzstücken. Der brasilianische Chor Cantares aus München singt Hits u.a. von Tom Jobim, Caetano Veloso.

www.the-voice-connection.de und www.cantares.de. Vorverkauf über München Ticket ab 15. März

■ Sonntag, 10.04.2011, 19.00 Uhr

Ingolstadt, Festsaal Theater Ingolstadt

Ingolstädter Motettenchor e.V.:

Requiem von Gabriel Faure; Caecilienmesse von Charles Gounod
Ingolstädter Motettenchor, Georgisches Kammerorchester Ingolstadt, Margriet Buchberger (S), Karl Jerolitsch (T), Gregor Dalal (B) Leitung: Felix Glombitza

■ Dienstag, 12.04.2011, 19.00 Uhr

München, Sudetendeutsches Haus,

Adalbert-Stifter-Saal, Hochstr. 8

Offenes Frühlingssingen mit dem **Münchner Chorkreis** und der Höhenkirchner Saitnusi.

Leitung: Barbara Weingartner. Eintritt frei.

■ Samstag, 16.04.2011, 19.00 Uhr

Freising, St. Georgskirche

Asamchor Freising:

Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach.

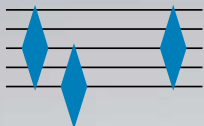
Gemeinschaftsprojekt von Asamchor Freising, Barockorchester Sans Souci und dem Allgäuer Kantatenchor und Kantatenorchester.

Karten: Tourist-Info (Tel: 08161/5444111,

E-Mail: touristinfo@freising.de) oder dem

Musikhaus Pfefferkorn (Tel: 08161/92312,

E-Mail: MusikhausPfefferkorn@t-online.de)



BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerischer Sängerbund e.V.
Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
www.bayerischersaengerbund.de

Fortsetzung von Seite 11

Veranstaltungen

■ Freitag, 22.04.2011, 19.30 Uhr

Fürstenfeldbruck, Stadtsaal Veranstaltungsforum

Bachchor Fürstenfeldbruck:

Johann Sebastian Bach: Matthäuspassion

Leitung: Gerd Guglhör

www.bachchor-ffb.de

■ Montag, 02.05.2011, 18.30 Uhr

Dom zu unserer Lieben Frau (Frauenkirche)
München

■ Freitag, 06.05.2011, 19.00 Uhr

St. Michael - Berg am Laim, Clemens-August-Str. 9a,
81673 München

Chor der Polizei München: Maiandacht

■ Samstag, 07.05.2011, 19.30 Uhr

Pfaffenhofen a. d. Ilm, Aula der Volksschule
am Kapellenweg

Liedertafel Pfaffenhofen/Ilm e.V.: „Bella Italia!“ –
Frühjahrskonzert. Eine unterhaltsame Reise durch
mehrere Jahrhunderte italienischer Musik – vom
Madrigal bis zum Italo-Pop.

www.liedertafel-pfaffenhofen.de

■ Samstag, 14.05.2011, 19.00 Uhr

Allerheiligen Hofkirche München

Bürger-Sänger-Zunft München: Frühjahrskonzert

<http://www.buergersaengerzunft.de>

■ Sonntag 15.05.2011, 17.00 Uhr

kath. Kirche Kösching

Gospelchor Kösching e.V.: Gospelkonzert

Jubiläumskonzert – 10 Jahre Gospelchor Kösching

■ Sonntag, 15.05.2011, 19.30 Uhr

Postsaal, Marktmülleranger 1, 83308 Trostberg

A Capella Ensemble Terzinfarkt: „Chromdioxid“ –
die aktuelle Show von TERZINFARKT mit den Hits

der 70' – 90'er. Reservierungen im Vorfeld bei:

Stadt Trostberg, Fr. Wiedl, Hauptstr. 24,

83308 Trostberg, Tel. 08621/801-39,

kultur@trostberg.de

Weitere Informationen unter www.stadt-trostberg.de

■ Mittwoch, 18.05.2011, 19.00 Uhr

Sport- und Veranstaltungszentrum,
Hungerbachweg 1, 86899 Landsberg

A Capella Ensemble Terzinfarkt: „Chromdioxid“ -
die aktuelle Show von TERZINFARKT mit den Hits
der 70' – 90'er. VVK an allen Vorverkaufsstellen mit
CTS-System und an der Abendkasse
Kreisbote Landsberg Tel. 08191/91630,
Ticket Service Landsberg Tel. 08191/917412
Weitere Informationen unter www.fun-landsberg.de

■ Samstag, 21.05.2011, 19.00 Uhr

Stadtsaal Burghausen

Chorgemeinschaft Burghausen e.V.:

Festkonzert zum 165-jährigen Jubiläum der Chor-
gemeinschaft Burghausen

Unter dem Motto „Musik im Wandel der Zeit“ feiert
die Chorgemeinschaft ihr 165-jähriges Bestehen.

Musikalische Geburtstagsgäste sind unter anderem:

Die Konradis, camerata burgensis, Kammer- und
Frauenchor der Musikschule Burghausen uvm.

Der Eintritt ist frei.

■ Freitag, 27.05.2011, 20.00 Uhr

Bühne im Wirtshaus/Sportplatz, Jesenwanger Str 19,
82288 Kottgeisering:

A Capella Ensemble Terzinfarkt: „Made in the 70's“
– die neue Show von TERZINFARKT mit den Hits
dieses legendären Jahrzehnts

Weiterer Termin: Samstag, 02.07.2011, 20.00 Uhr
Kultur- und Bildungszentrum Kubiz, Jahnstr. 1,
82008 Unterhaching: <http://www.unterhaching.de>.